



Gruppenfoto: Zur Erinnerung an den interessanten Besuchstag im Bundestag gab es ein Gruppenfoto mit allen Exkursionsteilnehmern im Fraktionssaal der SPD.

Foto: Waltraud Krüger

Seniorenclub auf Berlin-Exkursion

Lichterfelder erfahren mehr über die Bundeszentrale für politische Bildung, besichtigen den Bundestag und den Bundesrat

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Stephan Zierke führen Mitglieder des Seniorenclubs Lichterfelde sowie Mitglieder des Kreissportbundes vor wenigen Tagen nach Berlin. Die erste Station unserer Exkursion in der Hauptstadt war die Bundeszentrale für politische Bildung. Dort gab uns der Referent einen aktuellen Abriss über die deutsch-amerikanischen Beziehungen nach der Wahl des neuen Präsidenten Donald Trump zum 45. Oberhaupt der USA.

Die Aufgabe der Bundeszentrale für politische Bildung ist es, Verständnis für politische Sachverhalte zu fördern, demokratisches Bewusstsein zu festigen und die Bereitschaft zu politischer Mitarbeit zu stärken. Die Grundsätze seien Überparteilichkeit und wissenschaftliche Ausgewogenheit, hieß es in den Er-

klärungen. Im Anschluss an das Informationsgespräch besuchten wir noch die Bibliothek der Bundeszentrale und stöberten dort natürlich in dem umfangreichen Angebot der Lektüre.

Weiter ging die Fahrt dann in Richtung Reichstag. Nach dem Sicherheitscheck und der Abgabe

Die wichtigsten Aufgaben und Entscheidungen des Bundestages

unserer Sachen wurden wir auf die Besuchertribüne des Plenarsaals geführt. Leider finden allerdings derzeit keine Sitzungen statt. Eine Mitarbeiterin hielt einen Vortrag über die Aufgaben und die Arbeit des deutschen Parlaments.

Das Reichstagsgebäude wurde in den Jahren zwischen 1884 und 1894 erbaut. Ab 1994 erfolgte ein zweite Umbauphase, die mit der ersten Sitzung des Bundestages im renovierten Reichstagsgebäude am 19. April 1999 endete. Besonders interessant fanden wir die gläserne Kuppel des Hauses. Der Architekt Sir Norman Foster setzte die Entwürfe um und es entstand ein funktionales Parlament.

Während des Vortrags erfuhren wir mehr zu den wichtigsten Aufgaben des Bundestages, wozu die Gesetzgebung und die Kontrolle der Regierung gehören. Hier fallen ebenso Entscheidungen über den Bundeshaushalt und die Einsätze der Bundeswehr im Ausland. Hier werden auch der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin gewählt. Der Bundestag ist der Ort, an

dem die verschiedensten unterschiedlichen Auffassungen über den zukünftigen politischen Weg vor den Augen der Öffentlichkeit formuliert und in der Folge diskutiert werden.

Nach dem Vortrag führte uns Stephan Zierke durch das Reichstagsgebäude und berichtete sehr viel Informatives und Spannendes zur Geschichte des Hauses sowie zu den einzelnen Räumen. Im Anschluss ging es auf die Ebene der Fraktionen und wir besichtigten den SPD-Fraktionssaal „Otto Wels“. Besprochen werden hier Fragen zu aktuell-politischen Themen wie beispielsweise der Kreisgebietsreform. Abschließend gab es ein Gruppenfoto mit dem Abgeordneten Stephan Zierke.

Am Nachmittag starteten wir zu einer zweistündigen Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt.

Dabei wurden unheimlich viele Fakten durch die Stadtführerin vermittelt.

Am zweiten Tag unserer Berlinfahrt besuchten wir das Ministerium für Arbeit und Soziales. Auch hier erklärte uns die Referentin die Geschichte des Hauses und die Aufgaben dieses Minis-

Im Bahn-Tower zukunftsweisende Strategien des Unternehmens gehört

teriums. Am Nachmittag stand der Besuch des Bundesrates in der Leipziger Straße auf dem Programm, wo wir in den Vorjahren schon einmal zu einem Informationsgespräch waren.

Zum Abschluss unserer Exkursion waren wir bei der Deutschen

Bahn im Bahn-Tower am Potsdamer Platz zu Gast. Dort gab uns die Referentin Frau Sorg einen Überblick über das Unternehmen „Deutsche Bahn“. Sie erklärte uns die Strategie „DB 2020“, bei der die Bahn ihren Fokus konsequent auf die Qualität ihrer Produkte und die Zukunftssicherung des Unternehmens legt. Die Ziele heißen eindeutig: profitabler Qualitätsführer, Top-Arbeitgeber und Vorreiter in Sachen Umwelt. Klar ist, dass der Service für Kunden, was Pünktlichkeit und Sauberkeit betrifft, noch verbessert werden muss.

In den zwei Tagen haben wir unheimlich viel erfahren. Im Namen der Senioren deshalb einen besonderen Dank an Stephan Zierke und das Team in Berlin
WALTRAUD KRÜGER
Vorsitzendes des Seniorenclubs Lichterfelde